



Front Coronavirus Schweiz **Regionen** Ausland Wirtschaft OneLove Sport People Mehr ▾

Front | Regionen | Bern | **Corona-Massnahmen in Solothurn: Warum verkauft Coop derzeit keine Pfannen, die Migros aber ...**

**CORONA-MASSNAHMEN IN SOLOTHURN**

31.12.2020 18:00

# Warum verkauft Coop derzeit keine Pfannen, die Migros aber schon?

**Im Coop-Supermarket in Olten werden wegen der kantonalen Covid-Vorschriften derzeit keine Bratpfannen verkauft. Im Oltner Migros dürfen diese jedoch gekauft werden. Warum?**



Situation im Coop: Bratpfannen und andere Küchenartikel werden derzeit mit Verweis auf den Kantonsbeschluss nicht verkauft.

Matthias Borner

## Darum gehts

- In einer Oltner Facebook-Gruppe sorgt ein Post auf Aufsehen.



- Auf Fotos ist dokumentiert, wie Coop derzeit keine Pfannen verkauft, während diese in der Migros weiterhin erhältlich sind.
- Eine Sprecherin des Kantons klärt auf.

In Olten ist die Verwirrung gross. Im Coop-Supermarket sind Pfannen und andere Küchenutensilien hinter einem Absperrband verwahrt. Dazu steht: «Aufgrund behördlicher Auflagen steht dieses Sortiment derzeit nicht zur Verfügung.» Nur wenige Meter nebenan bei der Migros können dieselben Artikel jedoch derzeit problemlos gekauft werden. SVP-Kantonsrat Matthias Borner hat entsprechende Fotos in eine lokale Facebookgruppe gepostet und damit eine Diskussion ausgelöst.

## Wer ist im Unrecht?

Auf Anfrage von 20 Minuten sagt Coop-Sprecherin Rebecca Veiga: «Coop hält sich konsequent an die Vorgaben der Behörden.» Betreffend Sortimentsabgrenzung einzelner Artikel befände man sich im Austausch mit dem Kanton Solothurn. Aber auch bei der Migros versichert man, die Vorgaben einzuhalten: «Die Migros hält die zusätzlichen Covid-19-Massnahmen der Kantone ein und legt sie nach bestem Wissen und Gewissen aus», so Sprecher Tristan Cerf.

Wer ist nun im Recht? «Das lässt sich nicht einfach beurteilen, wer falschliegt», so Andrea Affolter von der Staatskanzlei Solothurn. Im gesamten Kanton dürfen seit dem 22. Dezember nur «Güter des täglichen Bedarfs» verkauft werden – der Kanton hat Detailhändlern eine entsprechende Liste zukommen lassen. «Es ist aber keine exakte Wissenschaft, verschiedene Faktoren entscheiden im Endeffekt, ob Güter nicht verkauft werden», so Affolter. Zum Beispiel komme es auch darauf an, was für andere Verkaufsartikel im gleichen Gestell angeboten würden. «Im Endeffekt haben Detailhändler auch einen gewissen Ermessensspielraum.» Während einige Detailhändler Waren, die derzeit nicht verkauft werden dürften, ausgeräumt hätte, würden andere die Artikel speziell kennzeichnen.

## Corona im Kanton Solothurn

Der Kanton Solothurn hat am 22. Dezember eine Verschärfung der Massnahmen zur Eindämmung von Covid-19 eingeführt. Dies weil sowohl Spitäler als auch die Solothurner Alters- und Pflegeheime am Anschlag waren, wie der Kanton verlauten

liess. Zudem seien die Intensivpflegeplätze fast vollständig belegt. Mit den Massnahmen soll die Reproduktionszahl unter 1 gebracht werden.

**Kanton Solothurn**  
@KantonSolothurn

Übersicht [#COVID19](#) Kanton Solothurn  
 Laborbestätigte Infektionen: 10656 (+130)  
 Im Kanton hospitalisierte COVID-19 Patienten: 55 (-2)  
 Davon auf der IPS: 9 (-1)  
 Verstorbene: 208 (+6)  
[corona.so.ch/bevoelkerung/d...](https://corona.so.ch/bevoelkerung/d...) [#CoronaInfoCH](#)  
[#kantonsolothurn](#)

9:51 vorm. · 31. Dez. 2020

---

1
 
Sieh dir aktuelle Informationen zu COVID-19 auf Twitter an

(cho)

### DEINE MEINUNG

Das Thema ist wichtig.

 

Der Artikel ist informativ.

 

Der Artikel ist ausgewogen.

 

188

91

Fehler gefunden? [Jetzt melden.](#)

## 188 Kommentare

Kommentarfunktion geschlossen